Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 47 (1990)

Heft: 1

Artikel: Seniorensport : eine Staatsaufgabe?

Autor: Keller, Heinz

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-993411

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unser aktuelles Thema: Seniorensport

Hans Altorfer

Die bevölkerungsmässige Entwicklung in der Schweiz ist bekannt. Die Statistiken sprechen eine klare Sprache. Wir werden sogenannt «überaltern», wie das die Pessimisten sehen. Das tönt, wie wenn es keinen Nachwuchs mehr gäbe und die Schweiz aussterben müsste! Probleme jedoch sind da und nicht wegzudiskutieren.
Sport erhält auch bei älteren Menschen eine immer grössere Bedeutung. Zukünftig wird es viele Senioren geben, die ihr ganzes Leben Sport getrieben haben und allenfalls auf diesem Sektor sogar neue Herausforderungen suchen. Die grosse Zahl der Sporttreibenden, der Sport als Freizeitbeschäftigung wie als Prophylaxe und Therapie, rufen nach Organisationen und Strukturen im Seniorensport. Ganz wird sich auch der Staat nicht raushalten können, obschon sich der Seniorensport weitgehend selbst finanzieren kann. Vieles wurde schon getan. Es beschäftigen sich Institutionen schon seit Jahren mit diesem Problem. Leider zogen nicht immer alle am selben Strick. Einiges ist gegenwärtig mit Zukunftsperspektiven im Anlaufen. Darum auch diese Sondernummer. Aus dem Seniorensport wird eine nationale Bewegung entstehen, wobei national nicht mit staatlich gleichzusetzen ist. Wir besitzen in der Schweiz eine hervorragende Sportstruktur, die es auszunützen gilt. Eine Anpassung an geänderte Gegebenheiten sollte uns nicht vor unlösbare Probleme stellen.
Wir haben Vertreter von verschiedenen Organisationen gebeten, uns aus ihrer Sicht die Problematik, die gegenwärtigen Bemühungen und die künftigen Möglichkeiten des Seniorensportes darzulegen. Zu nennen sind vorab die Schweizerische Interessengemeinschaft für Seniorensport (SISS) und die Pro Senectute. Dass es dabei zu Überschneidungen und Doppelspurigkeiten kommen musste, liegt auf der Hand. Es ist aber interessant, über die verschiedenen Blickwinkel und Schwerpunkte, mit gemeinsamem Anliegen, nachzudenken. Falls wir mithelfen können, die interessierten Organisationen zu noch besserer Zusammenarbeit anzuregen, so hätte sich der Aufwand für dieses Heft doppelt gelohnt. ■

Seniorensport – eine Staatsaufgabe?

Heinz Keller, Direktor ESSM

Um es gleich vorweg zu nehmen: Seniorensport ist in meiner Beurteilung der Lage nicht eine Staatsaufgabe, sondern ein Anliegen des Staates. Die scheinbare Nuance bedarf einiger Erklärungen:
Die Bundesverfassung präzisiert in Artikel 27quinquies, dass der Bund befugt ist, Vorschriften über Turnen und Sport der Jugend zu erlassen (...), dass er Turnen und Sport der Erwachsenen fördere und dass er eine Sportschule unterhalte (...). Der Förderungsgedanke wird im Bundesgesetz – was den Seniorensport betrifft – im Zweckartikel definiert: Die Bundesunterstützung kann über zivile Turn- und Sportverbände und weitere Sportorganisationen, über Forschung oder über die Sportschule direkt erfolgen. Mit dieser Formulierung hat sich der Bund die Möglichkeit, nicht aber die Verpflichtung geschaffen, den Erwachsenen- und darin eingeschlossen den Seniorensport fördern zu können.
Wenn der Bund zur Hauptsache die Kosten von Jugend + Sport trägt (rund 32 Mio. Fr.), so geschieht dies aus der Idee heraus, dass der Jugendliche eigentlich noch über wenig eigene Mittel verfügt, eine gesunde und erfüllende Freizeitbetätigung – wie zum Beispiel den Sport – vollumfänglich selbst zu finanzieren, vor allem unter entsprechend kundiger Leitung.
Für den Erwachsenensport wendet heute der Bund nur rund 3,8 Mio. Fr. auf. Ein Teil geht als direkter Beitrag an den Schweizerischen Landesverband für Sport (SLS), der andere Teil wird den Verbänden für die Ausbildung der Leiter zur Verfügung gestellt. Die Diskrepanz zwischen Aufwendungen für den Jusport und Aufwendungen für den Erwachsenensport widerspiegelt klar das schweizerische Sportkonzept, worin der Erwachsenensport als schwergewichtig privatrechtlicher Bereich betrachtet wird. Der Bund ist jedoch gewillt, die guten Anliegen darin zu unterstützen.
Welche Unterstützungen wären bundesseitig dringend zu prüfen? Sollten die Verbände die Organisation des Seniorensportes zusätzlich tragen, wären diverse Hilfen des Bundes denkbar: Finanzielle Mithilfe bei der Leiterausbildung, aktive Ausbildungshilfe durch die Eidgenössische Sportschule Magglingen, wissenschaftliche Begleitung und medizinische Unterstützung durch das Forschungsinstitut und die Hochschulen usw.
Es wird in der nächsten Zeit darum gehen, von der Seite des Bundes aus ein Konzept für den Seniorensport zu erstellen, die Strukturen und Mittel dafür zu schaffen – und damit vom Staat aus eine sinnvolle «Hilfe zur Selbsthilfe» zu leisten. ■